

Währungsprognose USA

4. September 2020



Der US-Dollar wertete seit der vorherigen Währungsprognose auf, geriet jedoch infolge der neuen und offensiven Signale der US-Notenbank unter Abwärtsdruck. Zudem halten sich die US-Politiker nach wie vor mit weiteren finanzpolitischen Lockerungen zurück. Das hat ebenfalls zur Abwertung des US-Dollar beigetragen. Wir korrigieren unsere Prognose und gehen von einer weiteren Abwertung der amerikanischen Währung aus. Jedoch nur in beherrschtem Umfang. Wir sind nicht länger der Ansicht, dass das Potenzial eines bedeutend schwächeren Dollar groß ist. Daher könnte sich dieser in nächster Zeit eher seitwärts bewegen.

Wiederaufbau der US-Wirtschaft läuft, kommt jedoch nur langsam voran

Die US-Wirtschaft ist schwer von der Krise betroffen. Mehrere Millionen Arbeitsplätze sind verschwunden, und obwohl zahlreiche davon wieder aufgebaut worden sind, liegt die Arbeitslosigkeit nach wie vor bei etwa 10 %. Ferner bewirken hohe Infektionszahlen eine Verzögerung des Wiederaufbaus. Der politische Wille zu Schließungen ist aber nicht mehr stark. Daher wird die Wirtschaft nicht im gleichen Umfang betroffen wie bisher, einen V-förmigen Wiederaufbau dürfte es jedoch nicht geben.

Wahlsieg für Donald Trump könnte den US-Dollar stützen

Die hohe Arbeitslosigkeit bewirkt, dass die US-Wirtschaft äußerst anfällig ist, was vom Ablauf mehrerer vorübergehender Krisenmaßnahmen verstärkt wird. Können sich die Politiker nicht bald auf neue Maßnahmen einigen, könnte der Wiederaufbau in den USA zum Stillstand kommen. Ein groß angelegtes Paket könnte den Dollar stützen. Die Lage wird jedoch von den anstehenden US-Wahlen kompliziert, weshalb Verhandlungen schwierig sind. Joe Biden liegt laut Umfrage im Wahlkampf vorne. Der US-Dollar dürfte daher geringfügig aufwerten, wenn Trump überraschend die Wahlen gewinnt.

US-Notenbank ändert das Inflationsziel und stellt vorerst niedrige Zinsen in Aussicht

Die US-Notenbank kündigte neulich ein neues Inflationsziel an. Die Bank wird zukünftig die Zielmarke nicht beständig, sondern als einen Durchschnittswert anstreben. Vor dem Hintergrund der aktuellen Inflation bei weit unter 2 % indiziert dieser Schritt, dass die Zinsen vorerst nicht angehoben werden. Auch nicht, wenn die Inflation auf 2 % klettert. Das ist ein sehr weiches Signal, das bestätigt, dass der bedeutende Zinsvorteil des US-Dollar gegenüber dem Euro vorerst nicht zurückkehrt.

Abwärtskorrektur der Prognose, das Potenzial des USD für eine umfassende Abwertung dürfte jedoch allmählich ausgeschöpft sein

Der Dollar büßte wie von uns erwartet an Wert ein, es wurden jedoch auch bereits mehrere der von uns erwähnten Faktoren ins Spiel genommen. Das Liquiditätsszenario spricht nicht länger gegen den Dollar, während die Größe des Zinsspreads für eine begrenzte Abwertung spricht. Erneute und umfassende Lockerungen seitens der US-Notenbank könnten dagegen eine Abwertung des Dollar auslösen. Dagegen sprechen die voraussichtlichen erneuten Lockerungen seitens der Europäischen Zentralbank (EZB), die neulich verlautbarte, dass der US-Dollar allmählich zu sehr an Wert eingebüßt habe. Insgesamt bewirkt das eine mögliche erneute Abwertung des Dollar, die Prognose ist jedoch so flach wie schon lange nicht mehr.

	2019f	2020f		2021f		Aktuell
		Sydbank	Konsens	Sydbank	Konsens	
BIP	2,5 %	-6,0 %	-5,3 %	4,5 %	3,8 %	-31,7 % (Q2) ²
Inflation ¹	1,9 %	1,2 %	1,4 %	1,8 %	1,6 %	1,3 % (Juli)

¹ Core PCE, Verbraucherpreisindex ohne Energie und Lebensmittel. ² QoQ, annualisiert.

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/USD	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	118,4 (116,0)	-	0,0-0,25% (0,0-0,25%)	-
3 Monate	118-124 (113-118)	627,1	0,0-0,25% (0,0-0,25%)	0,05 % (0,05 %)
6 Monate	116-122 (113-118)	625,6	0,0-0,25% (0,0-0,25%)	0,03 % (0,03 %)
12 Monate	116-122 (115-120)	622,7	0,0-0,25% (0,0-0,25%)	0,02 % (0,01 %)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose.

Erstellt von:
Søren V. Kristensen
Chefökonom
Tel. +45 74 37 44 71
s.kristensen@sydbank.dk

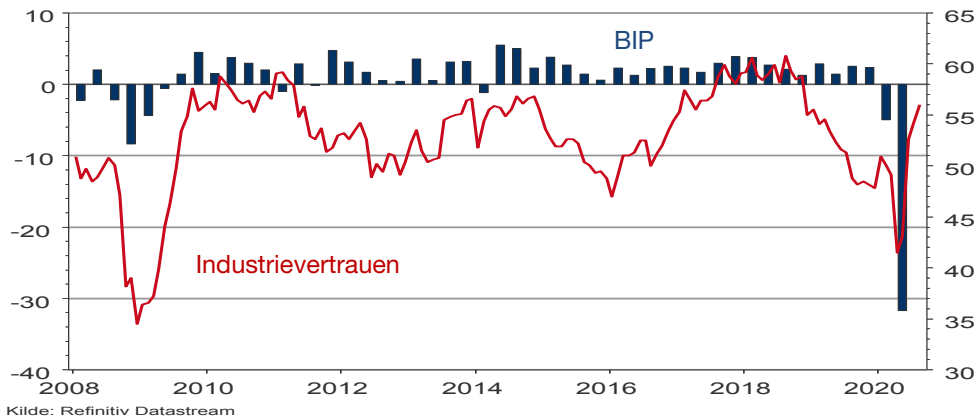
EUR/USD

*US-Dollar in die
Defensive gedrängt.*



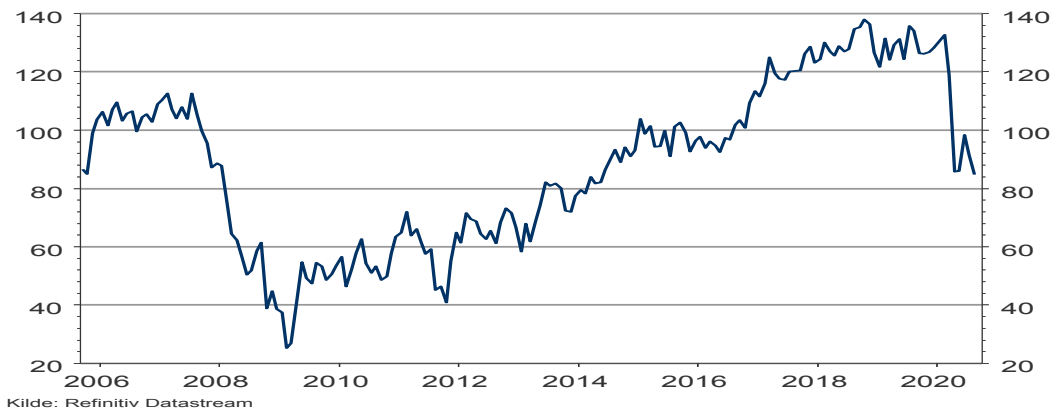
Industrie- vertrauensindex und BIP-Wachstum, in %, YoY, annualisiert

*Die USA haben
anscheinend den
wirtschaftlichen
Tiefstand
überschritten.*



Verbraucher- vertrauen, indexiert

*Der Optimismus der
US-Verbraucher hat
geringfügig
nachgelassen.*



Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigten – USA“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten und auch keine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Rahmen von Finanzinstrumenten dar. Die Publikation steht jedem über die Seiten www.sydbank.dk zur Verfügung.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Anlagenschritten empfiehlt Sydbank stets sich individuell beraten zu lassen.

Etwas allgemeine Empfehlungen spiegeln die Erwartungen der Sydbank aufgrund von aktuellen Marktverhältnissen, sie basieren daher nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen, weshalb diese Publikation nicht allein die Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Analyse sind Anlageprodukte mit der Risikoinformation rot angeführt. Die Risikoinformation rot bedeutet, dass bei der Anlage in Finanzinstrumenten entweder die Gefahr besteht, dass ein etwaiger Verlust den investierten Betrag übersteigen kann, oder der jeweilige Produkttyp ist nicht transparent.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Die Sydbank oder ihre Mitarbeiter können Finanzinstrumente halten, die in dieser Publikation erwähnt sind.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Kurse aktualisiert um 14.10 Uhr.

Die jüngsten Währungsprognosen stehen hier zur Verfügung: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. DK 12626509 steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.